

Gymnasium Papenburg

Fachbereich Englisch

Hauscurriculum für die Jahrgänge 5 bis 11 (Stand 13.03.2018)

Das Kerncurriculum in der Fassung von 2015 ist ab dem 01.08.2017 für alle Jahrgänge der Sekundarstufe I gültig.

Das Kerncurriculum (2015¹) sieht vor, die sprachliche und interkulturelle Handlungsfähigkeit in den Mittelpunkt zu stellen. Dafür benötigen die Schüler funktionale kommunikative Teilkompetenzen (Hör und Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthographie) sowie interkulturelle kommunikative Kompetenz und Methodenkompetenz. Das Hauscurriculum bildet diese Kompetenzbereiche in unterschiedlichen Spalten ab. Des Weiteren befinden sich Bemerkungen zur inneren Differenzierung, zu fachübergreifenden Bezügen, zu Besonderheiten bei der Leistungsbewertung und Materialhinweise in der letzten Spalte. Insofern nicht anders gekennzeichnet, sind diese als fakultativ anzusehen.

Eine ausführlichere Darstellung zur Leistungsbewertung ist unter dem Abschnitt „Leistungsfeststellung und -bewertung“ zu finden.

Die Schüler arbeiten in den Jahrgängen 5 bis 9 mit dem Lehrwerk *Green Line* vom Verlag Klett. Aufsteigend wird ab dem Schuljahr 2016/2017 die neue Ausgabe des Lehrwerks verwendet. Im Jahrgang 10 arbeiten die Schüler mit *Green Line Transition*. Der unterrichtlichen Arbeit liegt die Verwendung des Schulbuches zugrunde.

Thematische Abweichungen oder Ergänzungen sind in den Tabellen *kursiv* markiert.

Hinweis:

Für den Jahrgang 9 gilt vorerst weiterhin das Hauscurriculum in der vorherigen Fassung.

Für die Jahrgänge 8, 10 und die Oberstufe sind Änderungen in Bearbeitung.

¹ Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für das Gymnasium – Schuljahrgänge 5 bis 10, Englisch, 2015
<http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/en_gym_si_kc_online.pdf>

Schuljahrgang: 5

Thema der Unterrichtseinheit	Kommunikative Teilkompetenzen	Sprachliche Mittel	Interkulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz	Bemerkungen (Differenzierung Leistungsbewertung, fachübergreifend, Materialien)
Einstieg	<i>Einführung in den Aufbau des Schulbuchs, des Workbooks und ggf. weiterer Materialien</i>				
Pick-up A: <i>I'm from Greenwich</i> und Unit 1: <i>It's fun at home</i>	<u>Schwerpunkte:</u> Sprechen, Schreiben	<u>Grammatik:</u> <i>s-Genitiv (vorgezogen aus Unit 2), Singular/Plural, Formen von ‚to be‘, Personalpronomen, Kurzformen, Fragewörter</i> Fragestellung, Kurzantworten, Possessivpronomen, ‚there is/are‘ <u>Wortschatz:</u> sich vorstellen, Haustiere, Sportarten, Farben, Zahlen, Alphabet, Familie	Adressangaben, Höflichkeit	<u>1. Vokabellernen</u> - Schüler an die Verschriftlichung der Vokabeln heranzuführen: Einführung eines Vokabelheftes oder einer Lernkartei - verschiedene Formen des Vokabellernens besprechen <u>2. Vorbereitung von Klassenarbeiten</u> - ‚Check-Out‘ - Seiten mit Lösungen	Verknüpfung mit Methoden-AG (Lernstrategien) Materialien: Vokabelheft oder Lernkartei, Klett Vokabelheft, Phase 6 usw. (siehe auch Buch S. 189-191) Verknüpfung mit Methoden-AG (Arbeitsstrategien in Klassenarbeiten, Vor- und Nachbereitung)
Pick-up B: <i>This is fun.</i> und Unit 2: <i>I'm new at TTS</i>	<u>Schwerpunkte:</u> Schreiben, insb. ‚Practise spelling‘ (skills page), Hör-/Sehverstehen	<u>Grammatik:</u> ‚have got‘, ‚can‘, Imperativ, Wiederholung <i>s-Genitiv</i> <u>Wortschatz:</u> Hobbys, Schulsachen, Schulregeln, ‚Classroom phrases‘		<u>1. Wiederholung:</u> Vokabellernen (auch in den folgenden Units) <u>2. Lautschrift:</u> in Ansätzen (auch in den folgenden Units)	

<p>Unit 3: <i>I like my busy days</i></p>	<p><u>Schwerpunkte:</u> Schreiben, Hörverstehen</p>	<p><u>Grammatik:</u> ,Simple Present' und Häufigkeitsverben, Satzstellung</p> <p><u>Wortschatz:</u> Uhrzeiten, Tagesablauf, <i>Datumsangabe</i></p>	<p>Britische Schulen; ,Across Cultures' (S. 66-67): Höflichkeit</p>		
<p>Unit 4: <i>Let's do something fun</i></p>	<p><u>Schwerpunkte:</u> Sprachmittlung, Hör-/Sehverstehen</p>	<p><u>Grammatik:</u> ,do/does' bei Fragen und Verneinung im ,Simple Present', Objektpronomen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Freizeit, nach dem Weg fragen</p>			
<p>Unit 5: <i>Let's go shopping</i></p>	<p><u>Schwerpunkt:</u> Sprechen (Dialoge)</p>	<p><u>Grammatik:</u> Mengenangaben und Mengenwörter, ,Present Progressive'</p> <p><u>Wortschatz:</u> Preisangaben, Verkaufsgespräche, Telefongespräche</p>	<p>,Across Cultures' (S. 104-105): Essen</p>	<p>Vorbereitendes Training für die Sprechprüfung in Jg. 6 (Dialog)</p>	
<p>Unit 6: <i>It's my party</i> (fakultativ bis auf Datumsangabe)</p>	<p><u>Schwerpunkt:</u> Schreiben</p>	<p><u>Grammatik:</u> Modalverben, ,Simple Past'</p> <p><u>Wortschatz:</u> Geburtstag, Datumsangabe (bereits in Unit 3)</p>	<p>,Across Cultures' (S. 122-123): ,Special days and events'</p>		

Schuljahrgang: 6

Thema der Unterrichtseinheit	Kommunikative Teilkompetenzen (Schwerpunkte)	Sprachliche Mittel	Interkulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz	Bemerkungen (Differenzierung Leistungsbewertung, fachübergreifend, Materialien)
Unit 1: <i>My friends and I</i>	Schwerpunkte: Schreiben (Reisebericht schreiben) Mediation	<u>Grammatik:</u> ,Simple Past', Steigerung von Adjektiven <u>Wortschatz:</u> Gefühle, Outdoor-Aktivitäten	Jahrbücher, Wohltätigkeitsorganisation	Mind Maps, Einstieg Wörterbucharbeit, Beschreibung und Vergleich von Dingen	AB ,Fordern und Fördern' Wdhg. Grammatik (Fragebildung im ,Simple Present')
Unit 2: <i>Let's discover TTS</i>	Schwerpunkt: Speaking (Beschreibung von Schulalltag, Personen und Dingen, Präsentationen)	<u>Grammatik:</u> Relativsätze mit und ohne Pronomen, Einführung des ,Past Progressive', Kontraste, ,Simple Past' und ,Past Progressive' <u>Wortschatz:</u> Präsentation I (,club/activity')	Stundenplan und Schulfächer an englischen Schulen	Präsentationen (Strukturieren und Halten)	AB ,Fordern und Fördern', Handreichung (,flyer') zur Präsentation
Unit 3: <i>London is amazing</i>	Schwerpunkte: Hör-/Sehverstehen, Speaking ("going by Tube / a day out in London")	<u>Grammatik:</u> ,Going-to future', ,some/any and compound words', Adverbien <u>Wortschatz:</u> Präsentation II (,activities in London'), sprachliche Mittel zum U-Bahnfahren	Englische Sprachgeschichte (,French words in English'), der Fluss ,Thames', das englische Königshaus	Schlüsselwörter markieren (,skimming and scanning'), Planung eines Ausflugs in die Stadt London, Arbeit mit einer Filmsequenz (,viewing')	AB ,Fordern und Fördern' Fachübergreifend: <u>Erdkunde:</u> Stadtplan lesen, U-Bahnpläne lesen, Gezeitenwechsel am Beispiel der Themse <u>Geschichte:</u> Sehenswürdigkeiten in London, Die englische Königsfamilie
Unit 4: <i>Sport is good for you!</i>	Schwerpunkte: Listening (Radiobericht verstehen und planen), Reading, (different kinds of	<u>Grammatik:</u> ,present perfect' und die Schlüsselwörter, Gegenüberstellung ,present perfect' und ,simple past'	Britische Nationalsportarten (Rugby, Cricket)	Ein Radiobericht/ Interview recherchieren und durchführen, Inhaltsangabe (,one sentence summary' (z.B.	AB ,Fordern und Fördern' Fachübergreifend: <u>Erdkunde / Geschichte</u> -Buch S. 88 - ,English around the world'

	texts'), Mediation (dt. Sachtext auf Englisch zu- sammenfassen)	<u>Wortschatz:</u> Vokabeln zum Thema Sport (,sport, accidents, at the doctor's'), Redewendungen zum Thema ,report, interview'	Bekannte Sport- ereignisse (London Mara- thon)	WB S. 56; Nr. 26)	
Unit 5: <i>Stay in touch</i>	<u>Schwerpunkte:</u> Writing (Leser- brief schreiben und beantworten), Speaking (Ratsch- läge erteilen)	<u>Grammatik:</u> Modale Hilfsverben und Ersatzformen, Frageanhängsel, Konjunk- tionen <u>Wortschatz:</u> Ratschläge erfragen und erteilen		Verfassen eines Leser- briefes / Reaktionen auf Leserbrief Nutzung des Internets zur Informationsbe- schaffung	<u>Buchgeschichte:</u> S. 104 - Über die Vergangenheit sprechen, kategoriegeleiteter Vergleich zwischen heute und früher

Schuljahrgang: 7

Thema der Unterrichtseinheit	Kommunikative Teilkompetenzen (Schwerpunkte)	Sprachliche Mittel	Interkulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz	Bemerkungen (Differenzierung Leistungsbewertung, fachübergreifend, Materialien)
<p>Unit 1: <i>Goodbye Greenwich</i></p>	<p>Schwerpunkte: Writing (formelle E-Mail; Tagebucheintrag; Urlaubspostkarte schreiben) Speaking (Gespräch in einem Reisebüro, über das Landleben sprechen) Viewing: Themen in einer Filmsequenz erkennen und Spannungselemente benennen</p>	<p><u>Grammatik:</u> Will-future, conditional clauses type I</p> <p><u>Wortschatz:</u> public transport, holiday places and activities</p>	<p>British legends; Celtic traditions</p>	<p>Fünf-Schritt-Lesemethode; Filmanalyse (Spannungselemente: Ton und Licht) Rollenspiel</p>	<p>Geschichte: Kelten Deutsch: Lesemethoden für fiktionale und Sachtexte</p>
<p>Unit 2: <i>Find your place</i></p>	<p><u>Schwerpunkt:</u> Speaking (Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, Charaktere beschreiben, Wünsche formulieren; auf Cross-Culture-Situationen reagieren) Listening (eine Familiendiskussion verstehen) Mediation Informationen über</p>	<p><u>Grammatik:</u> Reflexive pronouns, conditional clauses II</p> <p><u>Wortschatz:</u> interests and personalities, compromising, [fakultativ: poetry]</p>	<p>British food and eating customs</p>	<p>Einen Persönlichkeitstest durchführen und aus-, bewerten; Filmsequenzen vergleichen und nachspielen (host family/cross-culture situation)</p>	<p>Deutsch: Charakterisierung, [Lyrik]</p>

	ein Event zusammenfassen				
Unit 3: <i>Let's go to Scotland</i>	<p>Schwerpunkte: Writing (eine Gegend und ihre Sehenswürdigkeiten beschreiben, einen überzeugenden (=persuasiven) Text schreiben: Reiseblog, Reiseprospekt) Reading Reiseblog, Reiseprospekt als persuasive Texte erkennen und würdigen</p>	<p>Grammatik: Present Perfect Progressive, 'for' or 'since?', passive (with and without by-agent) Wortschatz: geographical regions; strong adjectives</p>	Landeskunde Schottland; Schottland im Verhältnis zu Großbritannien (Referendum); Small-talk	Belegstellen im Text finden und korrekt angeben; Spannungskurve einer Geschichte nachvollziehen; einen überzeugenden (=persuasiven) Text schreiben; Umgang mit Sachtexten (Recherche; instruction/report)	Fachübergreifend: Kunst (Layout des Reiseprospekts/Posters)
Unit 4: <i>What was it like?</i>	<p>Schwerpunkte: Reading historische Sachtexte; Roman(-anfänge) analysieren, Erzählperspektiven erkennen Writing Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten von Erzähltexten umsetzen (creative writing)</p>	<p>Grammatik: past perfect vs simple past, conditional clauses III Wortschatz: Presenting facts and figures; genres of fiction; über eigene Lektürevorlieben sprechen</p>	Important periods in British history	Zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen; Bilder (Fotos und historische Gemälde) auswerten und versprachlichen	Fachübergreifend: Geschichte;

Schuljahrgang: 11 (Einführungphase)

Thema der Unterrichtseinheit	Kommunikative Teilkompetenzen (Schwerpunkte)	Interkulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz	Bemerkungen
<p align="center">Sequenz 1: <i>Meeting people – online and offline</i></p>	<p><u>Schwerpunkte:</u> writing, reading, mediation, listening, speaking</p>	<p>Young people in different countries – who am I? who are you?</p>	<p>Working with dictionary, dealing with different text types (e-mails, blogs, short stories, poems, articles)</p>	<p>Quellen: vgl. Context Starter (Cornelsen), ch. 1+2 Pathway (Schöningh), ch. 1+6 u.a. Camden Town Oberstufe (Einführungsphase), ch. 1 Camden Town Advanced, ch. 2 (Guide: ch. 4, 5)</p>
<p align="center">Sequenz 2: <i>The Global Village</i></p>	<p><u>Schwerpunkte:</u> writing, reading, mediation, listening, speaking</p>	<p>Life in a global world</p>	<p>presentations, songs, dealing with different text types and visuals</p>	<p>Quellen: vgl. Context Starter (Cornelsen), ch. 3 Pathway (Schöningh), ch. 4+5 u.a. Camden Town Oberstufe (Einführungsphase), ch. 3 Camden Town Advanced, ch. 3</p>
<p align="center">Sequenz 3: <i>Countries, crossroads, choices - Intercultural encounters abroad</i></p>	<p><u>Schwerpunkte:</u> writing, reading, mediation, listening, speaking</p>	<p>Life and work in English speaking countries</p>	<p>applying for a job, job interview, CV, telephone calls register, cultural awareness</p>	<p>Quellen: vgl. Context Starter (Cornelsen), ch. 4 Pathway (Schöningh), ch. 2+4 u.a. Camden Town Oberstufe (Einführungsphase), ch. 4 Camden Town Advanced, ch. 1</p>

<p>Sequenz 4: <i>Teenage dreams and nightmares – Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</i></p>	<p><u>Schwerpunkte:</u> Reading a young adult contemporary novel, e.g. Louis Sacher. Holes. Bali Rai. (Un)arranged Marriage. James Moloney. Angela.</p>	<p>USA, boot camp, friendship/ Indian life in the UK, integration/ Australia, racial problems, integration</p>	<p>text analysis narrative perspective stylistic devices summary writing working with words creative writing</p>	<p>Quellen: Lektüren aus verschiedenen Verlagen (vgl. Lesen! Englisch, Klett 2017) Sammlungen zu: young people: introduction to advanced English skills (vgl. Camden Town Advanced u.a.) Rückgriff auf das Oberstufen Lehrwerk und Transition</p>
--	--	---	---	--

Leistungsfeststellung und -bewertung in den Jahrgängen 5 bis 10

Bei der Leistungs- und Überprüfungssituation steht nicht die korrekte Anwendung der Zielsprache im Vordergrund, sondern die Würdigung sprachlicher Leistungen. Dabei ist das Ziel die Verfügbarkeit der kommunikativen Kompetenzen nachzuweisen.

Auf der Grundlage des Erlasses „**Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5-10 des Gymnasiums**“ (RdErl. d. MK v. 16.12.2011 - 33-81011 [SVBl. 2012 S. 149, ber. 2012 S. 223]) in der geltenden Fassung sollen in einem Schuljahr 4-6 Lernkontrollen in einem vierstündig erteilten Fremdsprachenfach und 3-5 Lernkontrollen in einem dreistündigen Fach geschrieben werden, in der Regel gibt die mittlere Zahl dabei den Richtwert an, insofern dem keine andere Absprache entgegensteht (vgl. Absprachen der GeKo am GymPap in 2010/11 und 2011/12: hier die untere Zahl).

Bei der **Gesamtbewertung** der Schüler werden die Ergebnisse schriftlicher und mündlicher Lernkontrollen zur Leistungsfeststellung herangezogen. Dabei sind alle kommunikativen Teilkompetenzen (Hör- oder Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen) gleichermaßen zu berücksichtigen. Sprachmittlung als komplexe Teilkompetenz, die auf den anderen kommunikativen Teilkompetenzen aufbaut, hat insbesondere in den unteren Schuljahrgängen einen geringeren Stellenwert.

Die Überprüfung der **Kompetenz Sprechen** erfolgt nach den Vorgaben des Erlasses „Überprüfung der Kompetenz „Sprechen“ anstelle einer Klausur“. Sie ist in der Regel eine Partnerprüfung und besteht aus den Teilen Interview, monologisches Sprechen und dialogisches Sprechen. Überprüft werden unterschiedliche Sprachhandlungen, mit denen sich die Prüflinge spontan auf verschiedene Anlässe und Gesprächspartner einstellen müssen (vgl. Erlass für die modernen Fremdsprachen vom 02.11.2015). Die Sprechprüfungen finden in den Schuljahrgängen 6, 8 und 10 im Fach Englisch statt.

Neben diesen großen Lernkontrollen, in denen alternierend alle Teilkompetenzen überprüft werden, dienen regelmäßige weitere kleinere schriftliche, mündliche und andere spezifische Lernkontrollen der Leistungsfeststellung. Diese fachspezifischen Lernkontrollen gehen zu einem Anteil von nicht mehr als 25 % in die **mündliche Note** ein.

Bei der Vorbereitung der Lernkontrollen legt der Fachlehrer im Austausch mit den Fachkollegen, die in einem Jahrgang unterrichten, fest, welche Leistungen für die erfolgreiche Bewertung einer Aufgabe zu erbringen sind (Erwartungshorizont) und welche Aufgabenformate zur Überprüfung der erwarteten Kompetenzen geeignet sind. Bewertet wird grundsätzlich die kommunikative Gesamtleistung. Nach Absprache der Fachgruppe können einzelne Lernkontrollen Vergleichsarbeiten sein.

Laut Beschluss der Fachkonferenz Englisch gehen die erbrachten mündlichen Leistungen mit 60% und die schriftlichen Leistungen mit 40% in die **Gesamtbewertung** ein.

Beurteilung von Klassenarbeiten

Die Aufgabenstellungen sollen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Dabei dürfen sich schriftliche Arbeiten nicht auf Reproduktion beschränken. Die Schüler sollen zunehmend Aufgaben bearbeiten, bei denen es um Begründungen, die Darstellung von Zusammenhängen, Interpretationen und kritische Reflexionen geht.

Klassenarbeiten werden nach folgenden unteren Grenzwerten benotet:

Prozentualer Anteil	Note
100% - 92 %	1
91 % - 78 %	2
77 % - 64 %	3
63 % - 50 %	4
49 % - 25 %	5
24 % - 0 %	6

Beurteilung von „Sonstigen Leistungen im Unterricht“

Zu den mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z.B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von Lösungsvorschlägen, das Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen, Plausibilitätsbetrachtungen oder das Bewerten von Ergebnissen;
- kurze, mündliche oder schriftliche fachspezifische Überprüfungen, z.B. Vokabeltest, Grammatiktest;
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen, z.B. Verwendung von Wörterbüchern;
- Präsentation, auch mediengestützt (z.B. Multimedia, Plakat, Einsatz der Dokumentenkamera);
- kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit (auch szenisch) präsentieren (Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit);
- im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B. vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle, angemessene Führung eines Heftes oder Lerntagebuches;
- Langzeitaufgaben und Projekte (z.B. news splash, Portfolio) sowie
- freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe).

Leistungsfeststellung und -bewertung in der Einführungsphase

Laut Beschluss der Fachkonferenz Englisch gehen die erbrachten mündlichen Leistungen mit 60% und die schriftlichen Leistungen mit 40% in die Gesamtbewertung ein.

Leistungsfeststellung und -bewertung in der Qualifikationsphase

Laut Beschluss der Fachkonferenz Englisch gehen in einem Semester mit zwei Klausuren die mündliche und die schriftliche Note jeweils zu 50% in die Gesamtbewertung ein.

In einem Semester mit nur einer Klausur, welches jedoch nicht die Klausur unter Abiturbedingungen ist, gehen die mündliche Leistungen mit 40% und die schriftliche Leistung mit 60% in die Gesamtbewertung ein. Handelt es sich um die Klausur unter Abiturbedingungen, so geht diese genauso wie die mündlichen Leistungen in diesem Semester mit 50% in die Gesamtbewertung ein.